



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	Bau/021/2018
Datum	Montag, den 17.09.2018
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Jürgen Lauber-Nöll	Ausschussvorsitzender	FDP
Martina Heil-Schön	Stadtverordnete	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD
Ulrike Rühl	Stadtverordnete	SPD
Bernhard Noack	Stadtverordneter	CDU
Klaus Scharmann	Stadtverordneter	CDU
Uwe Schmal	Stadtverordneter	CDU
Bernd Agel	Stadtverordneter	FW
Dr. Barbara Greis	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. FrkV Sarges

vom Magistrat

Harald Semler Bürgermeister

von der Verwaltung

Thomas Hemmelmann	Büro des Baudezernats
Eva Struhalla	Amt für Stadtentwicklung
Lutz Adami	Amt für Stadtentwicklung
Petra Rau	Amt für Stadtentwicklung
Jacques Winterkamp	Rechtsamt
Markus Heller	Tiefbauamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

außerdem waren anwesend

Herr Böhme, Büro Rittmannsperger Architekten, Darmstadt (zu TOP 2)
FrkV Lefèvre, FW-Fraktion
Stv. Ufer, FW-Fraktion
Stv. Meißner, FDP-Fraktion
Stv. Dr. Wehrenfennig, FDP-Fraktion

entschuldigt fehlte

Stve. Land, NPD-Fraktion

AV L a u b e r - N ö l l eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Stv. S c h a r m a n n beantragte, TOP 5 und TOP 6 in der Tagesordnung zu tauschen, da der CDU-Antrag „Aufhebung der Straßenbeitragssatzung“ weiter gehe als der FDP-Antrag „Verzicht auf Straßenbeiträge“. Abstimmung hierüber: 3.7.0

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 13.08.2018**
- 2 Integriertes Handlungskonzept - Stadtumbaugebiet "Quartiere an der Lahn"
Vorlage: 1057/18 - I/352**
- 3 Stadtumbaugebiet „Quartiere an der Lahn“
Geltungsbereich
Vorlage: 1058/18 - I/353**
- 4 Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe (KIWA)
Vorlage: 0902/18 - I/293**
- 5 Konzept "Verzicht auf Straßenbeiträge"
Vorlage: 1063/18 - I/345**
- 6 Aufhebung der Straßenbeitragssatzung
Vorlage: 1084/18 - I/357**

- 7 Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung
Vorlage: 1085/18 - I/358
- 8 Anpassung der Abwasserbeseitigungssatzung
Vorlage: 1086/18 - I/359
- 9 Franzenburg
Hamburger Kreisel
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1073/18 - I/354
- 10 Grundstücksverkauf
Jörg Fichtner, Wetzlar
Vorlage: 1060/18 - II/97
- 11 Grundstücksverkauf
Canan Eroglu, Lahnau
Vorlage: 1061/18 - II/98
- 12 Grundstücksverkauf
Hasan Kaya, Wetzlar
Vorlage: 1048/18 - II/99
- 13 Grundstücksverkauf
Helm Parkhausbau GmbH, Aßlar
Vorlage: 1079/18 - II/100
- 14 Grundstücksverkauf
Helm Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Aßlar
Vorlage: 1080/18 - II/101
- 15 Verschiedenes

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 13.08.2018

Mitteilungen

Spielplatz Flutgrabenstraße

Bezug: Anfrage des Stv. Scharmann in der Sitzung des Bauausschusses am 04.06.2018

Bgm. S e m l e r verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Nach Absprache mit den Fachämtern werden als wirkungsvollste Maßnahmen das Rückschneiden des Bewuchses sowie das Versetzen des Drängelgitters durchgängig an die Bordsteinkante gesehen.“ Das werde in dieser Weise umgesetzt, so Bgm. S e m l e r.

Neubaumaßnahme Ecke Hainstraße/Neustadt

Bezug: Stv. Scharmann in den Sitzungen des Bauausschusses am 04.06. und 13.08.2018

Bgm. S e m l e r verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Die Sperrung der Neustadt, Ecke Hainstraße, rechte Spur, zur Kranstellung für Hausbau ist vom 02.02.2018 bis 27.07.2018 durch das Ordnungsamt genehmigt worden. Es kam zu Verzögerungen der Bauausführung durch organisatorische Probleme beim Bauherren bzw. geplante bauliche Veränderungen, die bisher nicht konkretisiert worden sind. Der Bauherr hat eine Verlängerung der Straßensperrung über den 27.07. hinaus bis zum 30.11.2018 beim Ordnungsamt beantragt. Es wird davon ausgegangen, dass die Baumaßnahme auch in Kürze nicht beendet sein wird und somit die Sperrung der Straße vorerst weiterhin bestehen bleibt.

Allerdings wurde seitens des Bauordnungs- und des Ordnungsamtes gegenüber dem Bauherrn deutlich gemacht, dass man die Ausnahmegenehmigung zur Sperrung der Straße nur aufrechterhält, wenn zeitnah mit den Bauarbeiten begonnen und der Teil der Baumaßnahmen, der das Aufstellen eines Krans auf der Straße notwendig macht, schnellstmöglich beendet wird.“

Ältestes Fachwerkhaus am Brodschirm 6

Bezug: Anfrage der Stve. Marx in der Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2018

Bgm. S e m l e r verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Im März 2018 wurde hier ein Auftrag an einen erfahrenen Zimmermann erteilt und im Mai 2018 die denkmalrechtliche Genehmigung beantragt. Ende September findet noch ein Abstimmungsgespräch u. a. mit Unterer und Oberer Denkmalschutzbehörde, Statiker und Zimmerer statt. Im Anschluss daran soll mit den Arbeiten begonnen werden.“

Haus Silhöfer Straße 24

Bezug: Anfrage der Stve. Marx in der Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2018

Bgm. S e m l e r verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Die Liegenschaft Silhöfer Straße 24 hat die DHG Deutsches Haus Grundstücks GmbH im Jahre 2011 aus Privateigentum einer Erbgemeinschaft erworben. Eine zeitliche Frist zur Umsetzung der geplanten Modernisierungsmaßnahme besteht demzufolge nicht.

Gemäß telefonischer Rücksprache mit dem Geschäftsführer musste das Projekt aus organisatorischen Gründen nach hinten verschoben werden, es wird aber weiterhin an der Umsetzung des geplanten Bauvorhabens festgehalten. Der Bauantrag soll Anfang 2019 eingereicht werden. Der Baubeginn ist für August/September 2019 vorgesehen.“

Beschädigung Glasabdeckung Kalsmunt

Bezug: Anregung des Stv. Pohl in der Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2018

Bgm. S e m l e r verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Der personelle Aufwand, den Kalsmunt jeden Abend zu verschließen, ist immens groß. Im Übrigen hat in der Vergangenheit das Abschließen des Turms nicht verhindert, dass sich Unbefugte Zutritt verschafft haben.“

Grundstücksankauf Firat Arlun, Wetzlar (Vorlage DS 1045/18 - II/96)

Bezug: Frage des Stv. Scharmann in der Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2018

Bgm. S e m l e r verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Laut Auskunft des Bauordnungsamtes liegt hier kein Baugesuch vor. Der Käufer des betreffenden Grundstücks teilte telefonisch mit, dass er zur Zeit die Planung für ein Wohngebäude erstelle und der Bauantrag voraussichtlich im Oktober 2018 gestellt werde.“

Anfragen

Sperrung Altenberger Straße

Stv. P o h l erkundigte sich, ob die in der nächsten Woche beginnende Sperrung der Altenberger Straße mit der Vollsperrung der B 49 kollidiere. Herr H e m m e l m a n n gab an, dass die Vollsperrung der Bundesstraße den Abschnitt Wetzlar Mitte/Bahnhof bis Garbenheim betreffe. Die Umleitung und der ÖPNV würden jedoch frei von Dalheim bis Wetzlar Mitte verlaufen, was mit den verantwortlichen Stellen so abgestimmt sei.

Parkhaus Goethestraße

Stv. P o h l bezog sich auf einen Leserbrief in der WNZ vom 15.09.2018. Er fragte nach, ob es zutreffend sei, dass nicht mehr der Investor für Bau und Unterhaltung des Parkhauses zuständig sein solle, sondern die Stadt. Bgm. S e m l e r erklärte, es zeichne sich ab, dass das Gesamtkonzept eine Umsetzungsempfehlung an die SEG enthalte. Die abschließende Entscheidung werde in der Stadtverordnetenversammlung noch zu treffen sein.

Begrünung Verkehrsinsel Bergstraße/Einmündung Frankfurter Straße

Stv. P o h l fragte an, ob es möglich sei, die Mittelinsel zu begrünen oder alternativ dort die großen Blumenkübel aufzustellen. Bgm. S e m l e r sagte Prüfung und Beantwortung zu.

Straßenpflaster in der Hintergasse

Stv. P o h l bezog sich auf das „Klappern“ des Straßenpflasters in der Hintergasse und erkundigte sich, ob hierfür die gleichen Ursachen verantwortlich seien wie beim Pflaster in der Langgasse. Des Weiteren fragte er an, ob eine Ausbesserung geplant sei. Bgm. S e m l e r sagte Prüfung und Beantwortung zu.

Information über Baumaßnahmen/Straßensperrungen

Stv. S c h a r m a n n äußerte die Bitte, dass der Bauausschuss zukünftig vorab über größere Baumaßnahmen bzw. Sperrungen unter TOP 1 informiert werden solle. Bgm. S e m l e r sagte zu, die Anregung aufzunehmen.

Schreiben des Fördervereins Kalsmunt an den Magistrat

Stv. M e i ß n e r teilte mit, es existiere ein Schreiben des Fördervereins Kalsmunt an den Magistrat mit Datum vom 09.09.2018. Er bat, das Beantwortungsschreiben den Mitgliedern des Bauausschusses zukommen zu lassen. Dies wurde von Bgm. S e m l e r zugesagt.

Halle im Dillfeld

Stv. N o a c k berichtete von einer sehr großen Halle im Dillfeld (gegenüber der „Auto-meile“) und fragte an, was dort geplant sei.

Parkplätze Schillerplatz

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g nahm Bezug auf die Verlegung der Parkplätze am Schillerplatz und führte aus, dass dort mittlerweile 9 Parkplätze vorhanden seien. Im Plan zu der seinerzeit beschlossenen Vorlage seien jedoch 10 Plätze eingezeichnet gewesen. Er fragte nach dem Grund für die Differenz.

Baumaßnahme Wetzlarer Straße, Münchholzhausen

AV L a u b e r - N ö l l nahm Bezug auf einen Facebook-Eintrag der SPD Münchholzhausen. Darin heiße es, dass vor Fertigstellung des 2. Bauabschnitts bereits mit dem 3. Bauabschnitt begonnen worden sei. Er fragte, ob dies zutreffend und wie das weitere Vorgehen geplant sei. Bgm. S e m l e r sagte Beantwortung in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu.

Straßenbaumaßnahmen in Wetzlar

AV L a u b e r - N ö l l erbat für den Bauausschuss Informationen zu den in den nächsten ein bis zwei Jahren anstehenden Straßenbau- und Sanierungsarbeiten in Wetzlar. Bgm. S e m l e r verwies auf die Daten des Doppelhaushaltes 2018/2019, darüber hinaus werde der Magistrat noch eine Vorlage in den Geschäftsgang geben. Stv. S c h a r m a n n richtete seinen Blick auf die seit 2016 in Arbeit befindliche Straßendatenbank und gab an, dass der Magistrat einen Zwischenbericht vorlegen wolle.

Niederschrift vom 13.08.2018

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 2 Integriertes Handlungskonzept - Stadtumbaugebiet "Quartiere an der Lahn" **Vorlage: 1057/18 - I/352**

Bgm. S e m l e r wies auf die dem Ausschuss vorliegenden redaktionellen Änderungen hin.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g berichtete von einem Vorbehalt in der FDP-Fraktion beim Thema „Freibad“ (Stichwort: Naturschwimmbad). Bgm. S e m l e r stellte fest, dass das Integrierte Handlungskonzept keine Beschlusslage, sondern eine Diskussionsgrundlage und Basis für die Landesförderung darstelle. Die Prioritäten zur Antragstellung müssen in jedem Jahr neu definiert werden. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung können die beschriebenen Maßnahmen während der Programmlaufzeit von 10 Jahren schrittweise umgesetzt werden. Die im Integrierten Handlungskonzept enthaltenen Zahlen seien als Richtwerte auszulegen.

Stv. S c h a r m a n n bezog sich auf die Kosten- und Finanzierungsübersicht und bat um Auskunft, ob es sich um die förderfähigen Kosten oder um die Förderung handle, die aufgrund des Konzeptes zu erwarten sei. Herr B ö h m e, Architekturbüro Rittmannsperger, erklärte, dass die zu erwartenden Zuschüsse über die nächsten 10 Jahre nicht prognostiziert werden können. Die aufgeführten Maßnahmen schätze man grundsätzlich als förderfähig ein, aber jede Einzelmaßnahme müsse jährlich beantragt werden.

Stv. S c h a r m a n n thematisierte den „Rückbau Lahnhof“ (Seite 74 - 1,5 Mio. €) und fragte nach, ob Privatmaßnahmen auch voll förderfähig seien. Bgm. S e m l e r erläuterte, dass im Zuge von Privatmaßnahmen nur bei unrentierlichen und im städtischen Interesse liegenden Flächen eine Förderfähigkeit bestehe, z. B. die Sichtachse von der Bahnhofstraße zur Lahn hin.

Stv. P o h l legte Wert auf die Feststellung, dass das Konzept als Diskussionsgrundlage für die nächsten Jahre dienen solle und jede geplante Einzelmaßnahme vorher die städtischen Gremien passieren müsse. Im Übrigen habe er im Konzept Informationen zur „Großen Einbahnregelung“ (Karl-Kellner-Ring) vermisst. Bgm. S e m l e r verwies auf die Position „Neugestaltung Straßenräume“ in der Kosten- und Finanzierungsübersicht mit Gesamtkosten von 5,8 Mio. €.

AV L a u b e r - N ö l l teilte mit, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, da noch Gesprächsbedarf in der FDP-Fraktion bestehe.

Abstimmung: 9.0.1 (inkl. der redaktionellen Änderungen)

Zu 3 Stadtumbaugebiet „Quartiere an der Lahn“ **Geltungsbereich** **Vorlage: 1058/18 - I/353**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

Zu 4 Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe (KIWA)
Vorlage: 0902/18 - I/293

Bgm. S e m l e r bestätigte die Einbindung der Ortsbeiräte Garbenheim und Naunheim sowie der Stadtteilbeiräte Niedergirmes, Dalheim und Westend. Dort sei das Konzept auf ein positives Echo gestoßen.

Abstimmung: 10.0.0

Zu 5 Konzept "Verzicht auf Straßenbeiträge"
Vorlage: 1063/18 - I/345

AV L a u b e r - N ö l l erklärte, dass er den Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Straßenbeiträge“ begründen werde, daher gebe er die Sitzungsleitung zu den **Tagesordnungspunkten 5 - 8** an den stellv. Ausschussvorsitzenden Agel ab.

Stv. Dr. G r e i s schilderte, dass der Magistrat die Fraktionsvorsitzenden zu einem Informationsgespräch eingeladen hatte. Hierbei sei deutlich geworden, dass die Angelegenheit „Straßenbeiträge“ in Bearbeitung stehe. Sie empfehle, die Ergebnisse des Magistrats mit konkreten Zahlen abzuwarten und die Anträge von FDP und CDU im Geschäftsgang zu belassen.

Stv. L a u b e r - N ö l l bezeichnete die hohen Straßenbeiträge von 10 - 30 % der Grundstückswerte als existenzbedrohend für die betroffenen Anlieger. Leider habe sich der hauptamtliche Magistrat offenkundig nicht wirklich mit den Möglichkeiten des geänderten § 11 KAG beschäftigt. Der FDP-Antrag sehe eine Prüfung vor mit dem Ziel einer Abschaffung der Straßenbeiträge oder deutlichen Kostenreduzierung. Einnahmeausfälle seien durch Gegenfinanzierung auszugleichen. Er wolle, dass über den Antrag seiner Fraktion abgestimmt werde.

Stv. N o a c k stellte den CDU-Antrag als weiterführend heraus, daher werde man sich bei TOP 5 der Stimme enthalten. Stv. P o h l machte deutlich, dass der FDP-Antrag darauf abziele, ein Konzept vorzulegen. Es handele sich somit nicht um einen Prüfungsauftrag.

Abstimmung: 1.6.3

Zu 6 Aufhebung der Straßenbeitragssatzung
Vorlage: 1084/18 - I/357

Stv. S c h a r m a n n stellte in seiner Antragsbegründung fest, dass sich durch die Veränderungen des KAG und der HGO in diesem Jahr die Möglichkeit ergeben habe, die Straßenbeitragssatzung der Stadt Wetzlar aufzuheben. Nach dem Willen der CDU-Fraktion solle dies mit sofortiger Wirkung erfolgen.

Stv. L a u b e r - N ö l l gab an, dass er dem Antrag zustimmen werde.

Abstimmung: 4.6.0

**Zu 7 Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung
Vorlage: 1085/18 - I/358**

Stv. N o a c k erklärte, dass der CDU-Antrag zum Ziel habe, die durch die Aufhebung der Straßenbeitragssatzung wegfallenden Einnahmen zu kompensieren. Dies solle mit der Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung analog der Stadt Taunusstein geschehen.

Stv. L a u b e r - N ö l l empfahl, über die Ziffern 1 und 2 des Beschlusstextes getrennt abzustimmen. Hierüber bestand Einvernehmen im Bauausschuss.

Abstimmungen:

Zu Ziffer 1: 4.6.0

Zu Ziffer 2: 3.6.1

**Zu 8 Anpassung der Abwasserbeseitigungssatzung
Vorlage: 1086/18 - I/359**

Stv. S c h a r m a n n führte aus, dass die Kosten für Baumaßnahmen, die zur Entwässerung von Gehwegen dienen, über die allgemeinen Abwassergebühren abgerechnet werden sollen. Als Folge der Abschaffung von Straßenbeiträgen sei die Abwasserbeseitigungssatzung anzupassen.

Stv. P o h l teilte mit, dass die SPD den Antrag ablehnen werde.

Abstimmung: 4.6.0

**Zu 9 Franzenburg
Hamburger Kreisel
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1073/18 - I/354**

Stellv. AV A g e l übergab die Sitzungsleitung an AV L a u b e r - N ö l l.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g erläuterte, dass der Hamburger Kreisel als Kombination aus Ampelkreuzung und Kreisel eine gute Lösung für Radfahrer und Fußgänger beinhalte. Durch besondere Wegeführung würden die kritischen Linksabbieger entfallen und es erfolge eine Reduzierung auf zwei Ampelphasen, die den Rückstau stark reduzieren können.

Bgm. S e m l e r erinnerte daran, dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 14.06.2018 der Variante 2 „Erweiterte Lichtsignalanlage“ zugestimmt habe, der Magistrat arbeite bereits an der Umsetzung. Der angedachte Hamburger Kreis sei nicht ohne Ampel zu realisieren, außerdem stelle das Modell ein in der heimischen Region unbekanntes Verkehrsangebot dar.

Stv. P o h l wies auf den verspätet eingegangenen Antrag hin. Das Verfahren sei bereits in Gang gesetzt worden und solle nicht abrupt beendet werden. Das vorgeschlagene Modell würde bei Umsetzung zu einem Chaos für die Verkehrsteilnehmer führen, insbesondere was die Linksabbieger betreffe. Die SPD werde ablehnen.

Abstimmung: 1.6.3

**Zu 10 Grundstücksverkauf
Jörg Fichtner, Wetzlar
Vorlage: 1060/18 - II/97**

Bgm. S e m l e r informierte darüber, dass der Grundstücksverkauf die Zufahrt des künftigen Baugebiets betreffe. Er empfehle, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen und in der nächsten Sitzungsrunde aufzurufen. Vorher solle der Ortsbeirat Garbenheim beteiligt werden. Hierüber bestand Einvernehmen im Bauausschuss.

Keine Abstimmung.

**Zu 11 Grundstücksverkauf
Canan Eroglu, Lahnau
Vorlage: 1061/18 - II/98**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 12 Grundstücksverkauf
Hasan Kaya, Wetzlar
Vorlage: 1048/18 - II/99**

Stv. M e i ß n e r stellte fest, dass der Investor 7 Wohneinheiten bauen wolle und bat um Informationen zum Stellplatzkonzept. Bgm. S e m l e r verwies auf die Regelungen in der Stellplatzsatzung. Darüber hinaus werde es Parkplätze auf dem Grundstück geben.

Bgm. S e m l e r bestätigte auf Frage von Stv. P o h l, dass die alte Bruchsteinmauer vor dem Fachwerkhaus unter denkmalschutzrechtlichen Belangen in die Baumaßnahme zu integrieren sei.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 13 Grundstücksverkauf
Helm Parkhausbau GmbH, Aßlar
Vorlage: 1079/18 - II/100**

Bgm. S e m l e r zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung in dem Quartier.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 14 Grundstücksverkauf
Helm Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Aßlar
Vorlage: 1080/18 - II/101**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

Zu 15 Verschiedenes

Grundstücksverkauf Selahattin Pamukci

Bgm. S e m l e r teilte auf Frage von Stv. P o h l nach dem Sachstand mit, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss morgen über die Vorlage entscheiden werde. Der Bauausschuss habe bereits am 04.06.2018 mehrheitlich zugestimmt (10.1.0).

Straßenbeiträge

Stv. P o h l regte an, Berechnungsbeispiele aus Wetzlarer Straßen in einem nichtöffentlichen Teil des Bauausschusses vorzustellen. Bgm. S e m l e r sagte zu, den Vorschlag aufzunehmen.

Radweg von Wetzlar nach Garbenheim

Stv. K o s t e r gab hinsichtlich des o. g. Radweges Folgendes zur Kenntnis mit der Bitte um Abhilfe:

- 3 bis 4 parkende Autos auf dem Radweg gegenüber des ehem. Hensoldt-Gebäudes
- In der Kurve Richtung Forum sei der Radweg zu ca. zwei Dritteln mit Boden-decker belegt.

Hinweisschild anlässlich Vollsperrung der B 49

Stve. K o s t e r schilderte, dass bei der letzten Vollsperrung der B 49 viele Fahrzeuge durch Garbenheim gefahren seien. Da nun wieder eine Vollsperrung geplant sei, bitte sie um Aufstellung eines entsprechenden Hinweisschildes, am besten am Ortseingang.

AV L a u b e r - N ö l l schloss die 21. Sitzung des Bauausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L a u b e r - N ö l l

G e r n e r